



# Ahlerstedter Gemeindebrief

Dezember 2017 - Januar 2018

---



# Andacht zur...



**Gott spricht:  
„Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst.“**  
Offenbarung 21,6

Im letzten Sommer sind wir in Südfrankreich Fahrrad gefahren. Oft bei großer Hitze. Wie wohltuend war es da, dass man in Frankreich immer als erstes eine Karaffe frischen Wassers auf den Tisch bekommt, kostenlos vom Wirt dorthin gestellt. Wasser für Durstige - ganz umsonst.

Vom lebendigen Wasser, das Gott den Durstigen umsonst geben will, spricht die Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes, ein Satz aus den letzten Kapiteln der Bibel.

Eine grandiose Zukunftsvision, ein einzigartiges Bild der Zukunft Gottes mit den Menschen: Gott wird bei seinen Menschen wohnen.

*Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.*

Einer der größten Hoffnungstexte des Christentums, ja der Menschheit.

Für die Christen am Ende des ersten Jahrhunderts waren die Worte nicht ferne Zukunftsmusik, sondern kon-

kreter Trost in schwerer Zeit: Die christliche Gemeinde lebte in Bedrängnis, nicht zuletzt weil sie sich der religiösen Verehrung des Kaisers widersetzte. Da waren manches Mal Tränen, Schmerz, Geschrei und Tod.

In dieser Lage gaben die Bilder des Sehers Johannes Hoffnung. Und sie gaben Kraft, die Gegenwart zu bestehen und zu gestalten. Wo die Christen sich von dieser Zukunft Gottes erzählten, da war Trost, da wurde schon Durst gestillt, da war Gott bereits da.

**Ob wir dieses Wort für 2018 auch so hören können?**

Bedrängnisse und Sorgen belasten auch uns. Rasante technische Entwicklungen sorgen für immer mehr Beschleunigung, das Klima verändert sich gefährlich, manche politischen Entwicklungen in Europa und in der Welt treiben uns die Sorgenfalten auf die Stirn.

Da ist manchmal für große Hoffnungen gar kein Platz. Wir sind schon dankbar, wenn es halbwegs gelingt, die Probleme in den Griff zu bekommen und den Ist-Zustand zu sichern. Dabei wäre doch genug zu tun.

*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*

Solche Bilder haben durch alle Jahrhunderte hindurch ermutigt, gerade in dunklen Zeiten.

In Südafrika war die Offenbarung beispielsweise eine entscheidende Kraft der Christen im Kampf gegen die Apartheid. Denn in ihr wird die Vision von einer Welt ohne Ungerechtigkeit und Leiden formuliert.

Solche Bilder können auch eine große Ermutigung für unser gegenwärtiges Handeln sein.

*Lebendiges Wasser.* Ohne Wasser gibt es kein Leben. Nicht einen Tag können wir ohne Wasser bestehen. Aber wir kennen nicht nur den Durst nach Wasser, sondern auch den nach Leben, nach Erfüllung, nach Sinn, nach Liebe. *Lebendiges Wasser* umfasst für mich all das.

Das will Gott schenken. So wie er es schon einmal getan hat, als Jesus von Nazareth in einem Stall in diese Welt gekommen ist, um unter uns zu wohnen. Die Weihnachtszeit ist für manchen bis heute wie ein Becher frischen Wassers nach langer Durststrecke.

Jesus hat später an einem Brunnen in der Wüste einer Fremden aus Samarien gesagt, er selbst sei das *lebendige Wasser* (Johannes 4,10):

*Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten.*

Und: Jesus bringt zum Ausdruck, dass Menschen, die ihm vertrauen, zu einer Quelle der Lebendigkeit für andere werden können:

*Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.* (Johannes 7,38).

**Lebendiges Wasser – umsonst.**  
Ohne Leistungsdruck, ohne dass um die Rechnung präsentiert wird.

Eine Karaffe frischen Wassers kostenlos auf den Tisch gegen den Durst der Ohnmacht, der Verzweiflung, der Verzagtheit.

Eine großartige Zusage Gottes für das neue Jahr. Und eine große Ermutigung, im Vertrauen auf Christus aktiv die Gegenwart und die Zukunft zu gestalten. In den 365 Tagen des Jahres 2018, aber auch darüber hinaus.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihr

Hans Christian Brandy,  
Landessuperintendent für den  
Sprengel Stade



# Gottesdienste

## Dezember



- 03. Dez. 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**  
Thema: „Mutter Teresa - Ein Vorbild?“  
(Detlef Beneke)  
anschl. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz  
(siehe Seite 14)
- 10. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst**  
(Elke Meyer)
- 17. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst**  
(Willi Kalmbach)
- 21. Dez. Uhrzeit? Schulgottesdienst Klasse 5-7**
- 24. Dez. 14.30 Uhr Familiengottesdienst**  
Heiligabend  
(Annabelle Trendelenburg)
- 15.30 Uhr Familien-Christ-Vesper**  
mit dem Kinder- und Posaunenchor  
(Detlef Beneke - Parken bitte bei Müllers)
- 17.00 Uhr Christvesper**  
mit dem Kirchen- und Posaunenchor  
(Detlef Beneke)
- 23.00 Uhr Christmette**  
(Annabelle Trendelenburg)
- 25. Dez. 10.00 Uhr Festgottesdienst**  
1. Weihnachtstag  
mit dem Posaunen- und Kirchenchor  
(Andreas Hellmich)
- 26. Dez. 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen**  
2. Weihnachtstag  
(Detlef Beneke)
- 31. Dez. 17.00 Uhr Abendgottesdienst**  
zum Jahresende mit dem Posaunenchor  
(Detlef Beneke)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Januar

01. Jan. 17.00 Uhr **Abendgottesdienst**  
zum neuen Jahr  
(Christa Wittkowski-Stienen)
07. Jan. 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**  
Thema: „Let's dance -  
Wo tanz ich mit und wo nicht?“  
(Detlef Beneke)
12. Jan. 10.30 Uhr **Regenbogen-Kita Andacht**  
(Annabelle Trendelenburg)
14. Jan. 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
(Elli Heins)
21. Jan. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufen**  
(Detlef Beneke)
28. Jan. 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
(Willi Kalmbach)



## Dezember

05. Dez. 15.00 Uhr **Adventsfeier I im Schützenhof** (siehe Seite 13)  
19.30 Uhr **Adventsfeier II im Schützenhof** (siehe Seite 13)
10. Dez. 17.00 Uhr **Konzert**  
in der Kirche mit Blockflöten-, Kirchen- und  
dem Posaunenchor (siehe Seite 13)
12. Dez. 19.30 Uhr **Kirchenvorstandssitzung**  
20.00 Uhr **Jonagesprächskreis Adventsfeier**

## Januar

08. Jan. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**  
mit Detlef Beneke
09. Jan. 20.00 Uhr **Jonagesprächskreis**
16. Jan. 14.00 Uhr **Jahresbegrüßungsfest**  
mit Pastor Olaf Gieseke, Apensen  
(siehe Seite 6)
23. Jan. 20.00 Uhr **Jonagesprächskreis**
23. - 25. Jan. **Frauentage in Bargstedt**
25. - 28. Jan. **Konfirmandenfahrt KU8**



Vor 500 Jahren entdeckt **Martin Luther**: Jesus Christus zu vertrauen, ist eine unglaubliche Befreiung! Vorher war er zwar sehr aktiv in der Kirche, hat aber

diesen Glauben falsch verstanden. - Eine gute Gelegenheit für uns zu fragen: „Warum denke ich, wie ich denke? (S.25-27) Was ist mein Halt im Leben und im Sterben?“

Wir haben eine neue **Diakonin** und **FSJlerinnen**, die frischen Wind bringen. Das merkt man (S. 15-17) - Danke auch für alles, was **treu und gut** im Alltag der Gemeinde läuft! In Kitas, in Musik- und anderen Gruppen. Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe davon zu lesen!

Das **Jahr geht zu Ende**: Freiwilliges Kirchgeld, Adventsfeier, Weihnachtsmarkt, Kinderchor Krippenspiel, Heiligabend: Gott interessiert sich so sehr für uns, dass er als Mensch kommt, damit wir ihn erkennen.

Das **neue Jahr beginnt**: neue Jahreslosung, Jahresbegrüßungsfest, Halbzeit-Themen, Mitarbeiter-Dank und -Segen, Kinder-, Jugend- und Familien-Freizeiten... viele Veranstaltungen 2018 bei uns und in der **Region** ... Ja, wir wollen auch hinweisen auf Angebote der Nachbargemeinden. Wir sind „ein Team“.

Im März nächsten Jahres soll ein **neuer Kirchenvorstand** gewählt werden; dazu einige Gedanken (S.8-10) Im Juni wollen wir den ausscheidenden KVlern danken und die neuen einführen.

Ende Aug/Anfang Sept haben wir **Visitation**. „Visitare“ ist Lateinisch und heißt „besuchen“. Der Superintendent und andere Fachleute besuchen unsere Gemeinde. Im Vorfeld schreiben wir im KV einen Bericht über die einzelnen Bereiche der Gemeinde.

Gute Erfahrungen im **Vertrauen** auf Gott!

Herzliche Einladung an alle, die Zeit und Lust haben zu unserem

**Jahresbegrüßungsfest  
am Dienstag, 16. Januar  
2018 um 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus**

In diesem Jahr haben wir Herrn Olaf Gieseke eingeladen. Herr Gieseke ist seit September der „neue“ Pastor in Apensen.

Er wird uns etwas berichten unter dem Motto:

**„Mein Leben  
in Südafrika“**

Dort hat er gelebt, bevor er nach Apensen kam. Wir sind gespannt, was er zu erzählen hat.

Wie immer beginnen wir mit einer Kaffeetafel. Ein kleines Rahmenprogramm haben wir auch wieder vorbereitet.

Über eine Teilnahme der Frauen, die sonst nicht zu unseren Frühstückstreffen kommen, freuen wir uns immer ganz besonders und bitten um Anmeldung bei

Elli Heins,  
Tel. 528

oder

Helga Dammann,  
Tel. 7812



## 2018

- 7. Jan **Let's dance**  
Wo tanz ich mit und wo nicht?  
Mit Jazz-Tanz-Gruppe
- 4. Febr **Fisherman's Friends**  
Freunde des Fischers  
Mit Fisherman's Friend Chor
- 4. März **Ich rede**  
Aber wie redet Gott?  
Mit Konfi-Familien
- 1. Apr **Erwarten wir getrost, was kommen mag**  
Wie Ostern mir hilft zu leben  
Mit Hoffnungsvollen
- 6. Mai **Gelassenheit**  
In allem, was du tust  
Mit Silbernen Konfis
- 3. Juni **Im Auftrag des Herrn unterwegs**  
Mitarbeit  
Mit Abschied / Einführung KV
- 1. Juli **Halbzeit-Sommerpause**
- 12. Aug **Star Wars**  
Möge die Macht mit dir sein!  
Mit Konfi-Familien
- 2. Sept **Generation x y z**  
Verstehen, wie wir ticken?  
Mit verschiedenen Generationen
- 30. Sept **Ernte-Dank-Fest**  
Essen ist fertig!  
Mit Bokel
- 4. Nov **In Würde leben**  
In Würde sterben  
Mit Hospiz-Gruppe
- 2. Dez **Mit Kopf, Herz und Hand**  
Wertschätzung der Arbeit  
Mit Kopf-, Herz- und Handwerkern



# KV-Wahl: 11. März

## Wer leitet eigentlich unsere Kirchengemeinde?

Wenn man einfach mal so ins Dorf hinein fragt, kann man folgende Antworten hören: „Der Pastor ist Chef“ - „Nein, auch die Diakonin“ - „Elli? Johann? Hans-Hermann? Wer noch?“ - „Der Sup in Buxtehude?“ - „Hannover?“ - „Der KV!“ - „Die Kreise haben alle irgendwie eine Leitung“...

Viele, vielleicht die meisten, wissen: Der Kirchenvorstand (KV) leitet zusammen mit dem Pfarramt die Gemeinde. Das bedeutet:

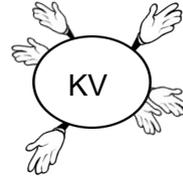
### Der KV ist verantwortlich...

- für die inhaltliche Gestaltung des Gemeindelebens: Gottesdienste, kirchlicher Unterricht, Seelsorge, Diakonie, Öffentlichkeitsarbeit, Einladung zum Glauben...
- für die personelle Ausstattung der Gemeinde: die Besetzung der gemeindlichen Ämter, die Berufung und Förderung der Ehrenamtlichen. Er nimmt die Dienstaufsicht über bestimmte Mitarbeiter/innen wahr...
- für die Verwaltung der kirchlichen Gebäude und Grundstücke...
- für die Finanzen und die Aufstellung der Haushaltspläne...

Das bedeutet nicht, dass *ein* Mitglied im KV für *alles* zuständig ist. Aber es bedeutet, dass der KV in den Bereichen insgesamt Verantwortung trägt.

## Wir versuchen,...

die Aufgaben im KV je nach Begabungen zu gestalten und auf viele Schultern zu verteilen. - Dabei helfen auch Menschen, die nicht im KV sind, aber als „verlängerter Arm“ des KV mitarbeiten:



Manch einer sagt: „Ich kann nicht im KV mitmachen. Aber wenn ihr was habt im Bereich Bau... Finanzen... Pacht... im Gottesdienst lesen... Listen durchsuchen ... Schnittchen schmieren...Feste organisieren... Theater einüben... praktisch mit anpacken... mal ne Hausmeistertätigkeit... auf Kirchenkreisebene die Gemeinde vertreten...usw. - wenn ich da helfen kann, bin ich dabei!“ - Dafür sind wir sehr dankbar! Auch Nicht-KVler können im Ausschuss oder bei bestimmten Aufgaben dem KV helfen!

## Was bedeutet die KV-Mitarbeit zeitlich?

Mitglieder des KVs wirken abwechselnd im Gottesdienst mit, kümmern sich um bestimmte Bereiche der Gemeindefarbeit, treffen sich in der Regel monatlich zur Sitzung.

Ca. 1x im Jahr haben wir uns zuletzt als KV zu einem KV-Tag oder einem KV-Wochenende getroffen, um etwas mehr Zeit für wichtige Themen zu haben.

## KV-Sitzung:

### Beraten und Beschließen

- Welche Ziele haben wir grundsätzlich als Gemeinde?
- Was ist gerade los - in unseren Dörfern, in der Gesellschaft, bei unseren Veranstaltungen?
- Was sollte sich verändern, was sollte bleiben?
- Was ist im Baubereich zu bedenken? Wer vertritt uns bei der Sozialstation? Wer im Kita-Verband? Was ist wichtig im Kirchenkreis?
- Wie können wir unsere Gruppen fördern? Wie unsere Gottesdienste attraktiv gestalten? Wie Mitarbeitende wertschätzen? ...

### Wie lange ist die Amtszeit?

- Die Kirchenvorstände werden alle 6 Jahre neu gebildet.

### Wer darf den KV wählen?

- Wählen dürfen Mitglieder, die
- bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben,
  - am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und
  - in die Wählerliste eingetragen sind.

### Wer darf gewählt werden?

- Gewählt werden kann, wer
- am Wahltag mindestens drei Monaten wahlberechtigt ist
  - volljährig ist
  - an der Erfüllung der KV-Aufgaben gewissenhaft mitwirken will
  - kein dauerhaft bezahlter Mitarbeiter der Kirche ist

UNTER DEM MOTTO  
"KIRCHE MIT MIR"  
FINDET AM 11. MÄRZ 2018 DIE  
KIRCHENVORSTANDSWAHL STATT.

### Wen soll ich wählen?

Es ist wohl so, dass bei KV-Wahlen gefragt wird:

- Wer von denen, die zur Wahl stehen, kommt aus meinem Dorf? („Es soll einer von uns sein.“)
- Wer wohnt schon länger hier? („Ein Zugezogener kann uns evtl. nicht so gut vertreten?“)
- Wer hat einen Titel/Rang? („Eine kluge, anerkannte Person weiß mehr, hat mehr Kontakte, kann mehr durchsetzen?“)
- Wer passt zu mir? („Sie hat meinen Musikgeschmack.“ - „Sie ist in meinem Alter.“ - „Er kommt auch aus der Landwirtschaft.“ - „Er geht mit mir in eine Gruppe“...)

Solche Gedanken sind nicht unwichtig. Allerdings: Sie können dazu führen, dass Personen aus kleinen Dörfern oder Zugezogene oder Menschen in einem bestimmten Alter bei der Wahl keine Chance haben.

Sie können auch dazu führen, dass am Ende die Aufgaben, die im KV und in der Gemeinde tatsächlich anstehen, nicht so gut bewältigt werden. Darum ist es gut zu fragen:

### Welche Erfahrungen gibt es in der Bibel und in der Praxis ?

Dazu einige Gedanken auf der nächsten Seite =>

# KV-Wahl: 11. März

## Wer ist ein/e gute/r Kirchenvorsteher/in?

Welche Erfahrungen lesen wir in der Bibel? Was erleben wir in der KV-Arbeit vor Ort?

- Wer im Kirchenvorstand die Gemeinde leitet, sollte - bei allen Zweifeln (die uns allen zu schaffen machen) - im Glauben leben wollen. In einer Freundschaft mit Christus. Man muss nicht perfekt sein, aber in diesem Vertrauen wachsen wollen.  
-> *Wer im KV die Aufgabe hat, das Leben im Glauben zu fördern, sollte dieses Leben selbst kennen.*
- Wer im KV die Gemeinde leitet, sollte (bei allem Zeitdruck und allen Veränderungen, die wir erfahren) - selber in der Gemeinde einen Platz haben, irgendwo dabei sein, sich engagieren.  
-> *Wer eine Gemeinde leitet, sollte in etwa wissen, was Gemeinde ist.*
- Wer im KV die Gemeinde leitet, sollte (bei allen Fehlern, die wir alle machen) - charakterlich geeignet sein. Die Bibel kann da ganz konkret werden: Ist die Einstellung bei dieser Person nur Schein oder auch Sein? Sieht man das im Alltag: im Umgang miteinander, in der Familie, in der Ausübung des Berufes, evtl. in der Kindererziehung...?  
-> *Wer etwas im Beruf, in der Familie, in Gruppen hinbekommt, dem trauen wir zu, das auch in einer Gemeinde einzubringen.*
- Wer im KV die Gemeinde leitet, sollte (bei allen Grenzen, die wir alle erleben) - Begabungen für dieses Amt mitbringen. „Jeder hat von Gott Gaben geschenkt bekommen! Keiner kann alles! Ihr sollt euch ergän-

 **KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

zen! Wenn ihr euer Können für ein Ziel zusammen tut, wird es schön!“ so ähnlich lesen wir es in der Bibel.

Wir vertrauen darauf, dass Gott Gemeindeglieder begabt hat für die KV-Arbeit. - Ob sie es selbst schon so sehen? Ob wir als Gemeinde das bei ihnen entdecken? Ob wir ihnen Mut machen und sie fördern?  
-> *Gott schenkt Be-Gab-ungen für Auf-Gaben.*

## Wie wird man zur Wahl vorgeschlagen?

- Die Wahlberechtigten können vom 1.-22. Januar beim KV Vorschläge für die Wahl der Kirchenvorsteher einreichen.
- Jeder Vorschlag muss von mindestens 10 wahlberechtigten Kirchenmitgliedern unterschrieben sein.

## Ortsvorsteher

Falls Dörfer keine Kirchenvorsteher haben, kann der KV „Ortsvorsteher“ beauftragen, also Vertrauenspersonen, die für die Menschen im Ort ansprechbar sind und zugleich einen guten Draht zum Kirchenvorstand haben. Käthe und Gerhard Corleis, Helga Brinkmann-Brandt und Elke Ehlen haben das in der letzten Zeit sehr gut gemacht!

## Wichtig

Bitte denkt und betet mit! Damit unsere Gemeinde von guten Kirchenvorsteher/innen - und so von Gott selbst - geleitet wird .

Detlef Beneke

## Viele von uns waren dabei

2010. „Wetten dass...?“ Der Leistungssportler Samuel Koch will mit Springfedern unter den Schuhen in vier Minuten über fünf fahrende Autos springen. Dreimal gelingt ihm das mit Bravour. Aber beim vierten Auto, das sein Vater fährt, stürzt er.

Ein Schock! Und das bei laufender Kamera! Ganz Deutschland kann zugucken. Thomas Gottschalk ist hilflos. - Noch einige Stunden kann Samuel sich bewegen, dann zieht die Lähmung in seinen Körper hoch.



In den folgenden Monaten und Jahren passiert viel. Samuel ist Christ. In Talkshows erzählt er. Sehr sympathisch und ehrlich. „Vor dem Unfall hatte ich eher eine Fernbeziehung zu Gott. Inzwischen hat sich das intensiviert.“

## „Dein Wille geschehe“

Er habe zahlreiche Nächte mit Gott diskutiert, voller Wut und Verzweiflung. „Ich war nicht mehr der Chaot, der Turner, der Sportler, dem alles gelingt. Ich war reduziert auf das, was der Unfall von mir übriggelassen hat.“



Er habe zunächst nicht alleine in einem Zimmer sein wollen, nur mit seinem Körper. Irgendwann habe er das „Vaterunser“ wieder beten können. Und den Satz „Dein Wille geschehe“ wieder aussprechen können „auch wenn der vielleicht ganz anders aussieht als meiner“.

Er entdeckt das Schreiben für sich: 2012 erscheint der Bestseller „Zwei Leben“. Darin erzählt er, wie er nach dem Unfall erkannte, dass er nichts mehr zu verlieren hat. Nur noch gewinnen kann. An einigen Stellen schimmert Galgenhumor durch: „Nehmt mich doch mit“, ruft er seinem Bruder und Freunden zu, als sie zum Schwimmen gehen. „Ihr



„Ich habe mich mit der Frage auseinandergesetzt, was meinen Kern, mein innerstes Wesen ausmacht.“



Samuel nimmt sein bereits vor dem Unfall begonnenes Schauspielstudium wieder auf. Er spielt beim Stück „Madame Bovary“ mit und in Goethes „Faust“. Bei der ARD-Soap „Sturm der Liebe“ lernt er die Schauspielerin Sarah Elena Timpe kennen. 2016 heirateten sie.

### „Was kann ich?“

2015 veröffentlicht Samuel sein zweites Buch „Rolle vorwärts“. Darin schreibt er über sein Leben auf Rädern. Wie er lernt, sich nicht auf die Frage zu konzentrieren: „Was kann ich *nicht*?“, sondern zu schauen: „Was *kann* ich?“. Und wie er sich jeden Tag lustige und glückliche Stunden sucht, „die mir gezeigt haben, dass das Leben manchmal weiter geht, als man denkt.“

Seinen Bekanntheitsgrad nutzt der Schauspieler immer wieder, um auf soziale Projekte aufmerksam zu machen, etwa auf die „Elfmeter-Stiftung“, die sich für Kinder mit Rückenmarksverletzungen einsetzt.

### „Vielleicht ...“

...heilt mich Gott ja doch noch, still und leise in der Nacht ... Das stelle ich mir manchmal vor: Wie ich die

Beine über die Bettkante schwinde, einfach aufstehe, und wie Gott und ich uns verschmitzt anlächeln“.

### „Ich bete“

„Eine Erfahrung, die sich durch große Teile meiner Jugendzeit zog, war, dass ich ganz oft gefragt wurde: «Wie schaffst du das eigentlich alles, was du machst? Wie kommst du zu deiner Ausstrahlung? Was ist dein Geheimnis?» Meine Antwort lautete dann: «Ich bete!»

„Und genau das ist auch heute noch meine Antwort auf dieselbe Frage, auch wenn die jetzt unter ganz anderen Vorzeichen erfolgt. Nach allem, was geschehen ist, sind nur ganz wenige Dinge in meinem Leben gleich geblieben, und dieser Kernpunkt gehört dazu.“

### „Ich vertraue Jesus“

„Ich vertraue Jesus ... Ich glaube lieber daran, dass das alles nicht nur ein blöder Unfall gewesen ist und fertig, sondern dass auch dieses Kapitel meines Lebens zu einer Geschichte gehört, die noch nicht zu Ende ist ...“



## Wer ihn kennt,

wird vielleicht sagen: „Er ist ein fröhlicher Mensch, der herzlich lacht!... Er ist ein mitfühlender Mensch, der als Notfallseelsorger andere in Krisen begleitet... Er ist ein volksnaher Mensch, der in der Feuerwehr und wo er sonst ist schnell einen Draht findet... Er ist Ehemann, Familienvater, Freund, Pastor, seit einiger Zeit in Bargstedt...“

## Andreas Hellmich...

kommt als Referent zur Adventsfeier am 5. Dez. in den Schützenhof. Sein Thema:

### „Geburtsvorbereitungen!“

Vielleicht erinnern sich einige Mütter, wie das war: Veränderungen am eigenen Körper... die definitive Nachricht... Gespräche... das Bauen eines „Nestes“... für das Baby einkaufen, basteln, besorgen, Geschenke...

Vielleicht erinnern sich einige Väter: Früher durfte man bei vielem nicht dabei sein... Heute: Geburtsvorbereitungskurs... was man als Mann wissen muss, wie man die Geburt unterstützen kann...

Und was hat das mit Advent und Weihnachten zu tun? Lassen wir uns überraschen! Andreas kann man gut zuhören. Ich freue mich, dass er uns nicht nur irgendwie einstimmt, sondern sicher auch Lebenswichtiges vermittelt.

## Und sonst?

Am Nachmittag gibt es Flöten- und Gitarrenmusik sowie Kaffee und Kuchen. Am Abend: Posaunenchor, Abendbrot usw.

Kommt gerne und lade viele dazu ein!

Detlef Beneke



# Advents- und Weihnachtsmusik

## Mache dich auf und werde licht

Blockflötenkids  
Blockflötenkreis  
Geige  
Kirchenchor  
Orgel  
Posaunenchor

Sonntag, 10. Dezember 2017, 17 Uhr  
in der Ahlerstedter Kirche

Eintritt frei

# Weihnachtsmarkt

## Weihnachtsmarkt Ahlerstedt

**Wann:** 1. Advent – 03. Dezember 2017 von 12 bis 19 Uhr

**Wo:** Auf dem schönen neu gestalteten Platz an der Kirche

### Programm:

**10:30 Uhr** „Halbzeit“ Gottesdienst – „Mutter Teresa . Ein Vorbild?“

**12:00 Uhr** Eröffnung Weihnachtsmarkt

**14:00 Uhr** Posaunenchor

**15:00 Uhr** Blockflötenkids mit anschließendem Kasperletheater

**ACHTUNG liebe Kinder:**

**Im Anschluss kommt der Weihnachtsmann**

**16:00 Uhr** Regenbogen Kindergarten – Kids singen

**18:00 Uhr** Chor - Grenzgänger

Das Teamwork stark macht, wissen wir nicht nur aus dem Gewerbeverein, sondern erfahren dies rund um den Weihnachtsmarkt.

Mitglieder helfen beim Losverkauf im Vorfeld, die Gemeinde in Person des Bauhoftteams unterstützt uns vor und nach dem Markt hervorragend,

Pastor und Kirchenvorstand sind tolle Gastgeber, der Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit bietet ein leckeres und gemütliches Kaffee- und Tortenbuffet und für ein schönes Rahmenprogramm sorgen Posaunenchor, Blockflötenkids, der Regenbogenkindergarten, das Kasperle und erstmals die Grenzgänger.

Wir sind in diesem Jahr zum 5. Mal Gast an unserer schönen Ahlerstedter Kirche und erfreuen uns über den Zuspruch.

Es zeigt uns, dass unser Motto gut ankommt: „Zeit für den Advent“.

Zeit zum Verweilen auf dem Markt an der Kirche, um in den Advent zu starten. Zeit mit den Kindern und Freunden für ein gutes Gespräch und etwas Leckerem aus unserem bunten Strauß an Getränken und Essen.

Zudem ein paar Stände zum Stöbern, ohne aber in die Hast zu fallen, zig Stände abklappern zu müssen.

Wir laden sie/euch herzlich ein, den Advent mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Ahlerstedt zu starten.

Herzlichst,

Ihr Team vom Arbeitskreis Gewerbeverein Ahlerstedt und Umgebung e.V.

**PS: Und, liebe Kinder,... der Weihnachtsmann mit seinem großen Wunschbuch hat auch wieder zugesagt ;-)**

# Infos von unserer Diakonin Annabelle

Ein kleiner Junge, der beim Einschlafen eine Stimme seinen Namen rufen hört – zu dem Gott höchst persönlich spricht. Und Gott sagt ihm nicht nur „Gute Nacht!“, sondern: Du musst deinem Lehrer etwas von mir ausrichten. Gott spricht nicht zu dem Erwachsenen, nicht zu dem, der Jahre lang studiert hat, was in der Bibel steht und schon ganz viel Erfahrung hat – nein, Gott spricht zu einem Kind. Wir durften entdecken, dass Gott auch mit Kindern etwas vor hat und Kinder manchmal Gott sogar besser hören und kennen als die Erwachsenen. Das durften wir in der letzten Kinderstunde am 3. November entdecken. Und im Anschluss...

Die kreativen Techniken und Ideen mussten wir den Kindern gar nicht erst zeigen, denn bekanntlich sind Kinder die phantasievollsten Künstler. Ein Roboter, Hände, Sonnen, Monde, Schriftzüge, Fingerabdrücke, Gespritztes, eine Unterwasserwelt, Schmetterling, Schiffe, Häuser... Es war ein richtig tolles gemeinsames Werk!

Auch zu unseren nächsten Kinderstunden laden wir herzlich ein!! Wir treffen uns immer freitags von vier bis halb sechs, beginnen gemeinsam mit Liedern und einer Andacht.

Unten seht unser neues Programm. Wir freuen uns auf die Zeit mit euch!



Rot, grün, blau, lila, schwarz, gelb, braun... ging es im wahrsten Sinne des Wortes bunt zu. Auf einer riesigen Leinwand konnten die Kinder sich verewigen und austoben. Eine ganze Welt wuchs auf dem Fußboden des Kinderstundenraumes.



Datum	Programm/Spiel
10.11	Auf geht's Laterne!
17.11	An die Kreide - fertig - LOS!!
24.11	Mensch ärger' dich nicht - Weltmeisterschaft
01.12	Superdupermegabasteln
08.12	Back Alarm!!
15.12	Weihnachtsfeier
22.12	Ferien
29.12	Ferien
05.01	Ferien
12.01	Really
19.01	Brech die Rekorde
26.01	Ferien
02.02	Ferien
09.02	Eiscreme-Party

# Infos von unserer Diakonin Annabelle

## Meine ersten zwei Monate in Ahlerstedt

Unglaublich, wie die Zeit fliegt. Zwei Monate bin ich jetzt schon hier und habe schon so viele Leute kennen gelernt, und täglich werden es mehr, einige habe ich noch nicht kennengelernt.

Ich möchte mich kurz bei euch (die meisten darf ich ja duzen) und Ihnen bedanken: Ich fühle mich wirklich sehr wohl hier. So herzlich aufgenommen zu werden, hat es mir als Berufsanfängerin auch besonders leicht gemacht, mich in eurem Ort gut einzufinden.

Mir macht meine Arbeit sehr viel Freude, vor allem wegen der tollen Mitarbeiter und der super Arbeit, die ihr bisher schon hier an Kindern und Jugendlichen geleistet habt. Vielen Dank für eure Ermutigungen und eure Unterstützung. Ich freue mich sehr, hier zu sein und danke allen, die mich auch im Gebet begleitet haben und begleiten.



## Jugendfreizeit 2018

Na, plant ihr schon euren Sommer? Oder wisst ihr nicht, was ihr euren Kindern noch zu Weihnachten schenken könntet? Wie wäre es mit tollen Erlebnissen, einem traumhaften Urlaub am Meer und Tiefgang, der Glauben und Freundschaften stärkt? Wir wollen im Sommer vom 21.7.-8.2.2018 auf Bornholm (Dänemark) genau das erleben. Die Anmeldungen liegen aus, also schnappt euch eine, füllt sie aus und ihr seid dabei!



## Wohnstefreizeit 2018

Fahrradfahren, Camping und in Hütten wohnen, Spiele, Aktionen und tolle Leute... auch nächstes Jahr fahren wir vom 8.-13.7.2018 wieder nach Wohnste. Uns erwarten ein paar tolle Tage im Freien. Eine großartige Gelegenheit um mit deinen Freunden zusammen etwas im Sommer zu erleben. Flyer liegen aus. Hast du dich schon angemeldet? Nicht? Na dann, los!!! Das solltest du nicht verpassen. Wir freuen uns auf dich!!!!

**Annabelle  
Trendelenburg**

**Für Kinder von 8 - 12 Jahren**



## Hast Du Lust Gitarre zu spielen?

Ganz oft singt man zusammen Lieder, und was darf da nicht fehlen? Richtig, einer, der die Lieder mit der Gitarre begleitet! Vielleicht auch um mal in der Kindergruppe, Jugendgruppe, Kirche oder wo anders spielen zu können?

Ich biete ab Januar einen **Gitarrenkurs** an, für alle, die Lust haben, Gitarre spielen zu lernen. Es ist nicht wichtig wie alt du bist, ich freue mich auf jeden, der Lust hat. Ich werde euch größtenteils Akkorde auf der Gitarre beibringen, damit ihr bald kräftig viele Lieder begleiten könnt. Zum Üben werden wir uns im Gemeindehaus in Ahlerstedt treffen. Genauere Angaben über Termin, Uhrzeit und weiteres kommen noch.

Bei Fragen und Interesse melde dich einfach bei mir: [julia-hutters@gmx.de](mailto:julia-hutters@gmx.de). Ich freue mich auf dich.

**Julia Hutters**



## Die neue Jugendband

Seit vier Wochen treffen wir uns nun schon: Wir – die neue Jugendband! Amos Beneke, Levent Corleis, Julia Hutters und ich spielen gemeinsam christliche Lieder, lernen aufeinander zu hören und haben einfach Spaß :) Unser Ziel ist es auch mal bei einem Gottesdienst Musik zu machen. Wir treffen uns zum Üben immer freitags von 14:30-15:30 Uhr.

**Doch** wir können noch Musiker gebrauchen. Spielst du zufällig **Gitarre, Bass, Klavier** oder du würdest gern mal in einer richtigen Band **singen** und hättest Lust mitzumachen? Dann melde dich.

([annabelle.trendelenburg@googlemail.com](mailto:annabelle.trendelenburg@googlemail.com) oder [julia-hutters@gmx.de](mailto:julia-hutters@gmx.de))  
Du bist herzlich willkommen!

## Der CROSSOVER soll ab 2018 wieder stattfinden!

Hallo ihr Lieben Jugendlichen! Die Diakoninnen Alena Tamke (Bargstedt), Jareike Lappoehn (Harsefeld) und ich planen gerade die Crossover-Gottesdienste für 2018.

Dafür brauchen wir wieder eure Hilfe, damit diese Jugendgottesdienste weiterhin so ein Erfolg und so ein Segen sind. Wenn du Lust hast, Jugendliche in deinem Alter mit Jesus bekannt zu machen, eine tolle Gemeinschaft erleben willst und deine Gaben und Talente einsetzen und weiterentwickeln möchtest, dann melde dich gerne auch jetzt schon bei uns!!

Genauere Infos und Termine kommen noch! Wir freuen uns über jeden, der dabei ist und sind gespannt, was wir alles auf die Beine stellen werden.

# Kita Regenbogen

## Die Weitergestaltung unseres Außengeländes schreitet voran:

Dank der großen handwerklichen Unterstützung von fleißigen Männern des Bauhofes fahren die Kinder nun mit den Fahrzeugen auf einer tollen „Rollerbahn“ und können auch bald auf einer Brücke unseren neuen Wasserlauf überqueren, der von den Kindern eigenständig mit einer Pumpe bewässert werden kann.

Auch viele neue Pflanzen zieren unseren Spielplatz, und ein ganz besonderer Apfelbaum – ein Reformationsbaum – den wir zum 500. Jubiläum mit einer kleinen Feier eingepflanzt haben.



## Herbstzeit ist Laternenzeit:



Viele individuelle, selbst gebastelte Laternen schmückten unsere Gruppenräume, um dann pünktlich zu den jeweiligen Laternenfesten schön zu leuchten.

Mit Sang und Klang begleitet, zogen die Kinder durch die Straßen und freuten sich über die vielen beleuchteten Gärten.

Ein schöner Einstieg in die dunkle Jahreszeit.

Saskia di Pierro

## „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Getreu diesem Satz fand am 02. November diesen Jahres das Laternenfest des Ahrenswohlder Kinnerhus` statt.

Bei bestem, fast schon winterlichem Wetter kamen die in den Wochen zuvor mit viel Herz und Begeisterung gestalteten Laternen zum Einsatz.

Eltern, Kinder und Fachkräfte der Einrichtung trafen sich ab 17:00 Uhr auf dem Außengelände der Kita. Dort gab es, dank der wunderbaren Organisation und Arbeit der Elternvertreterinnen, Wurst im Brötchen und wärmenden Apfelpunsch.

Gegen 18 Uhr bildeten wir einen Singkreis und stimmten die ersten Laternen-Lieder an.

Anschließend machten wir uns, singend, klönend und freudestrahlend auf den Weg und gingen eine Runde durch das Dorf.

Begleitet wurden wir von der freiwilligen Feuerwehr aus Ahrenswohld – auch an dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten der Feuerwehr noch unseren herzlichsten Dank aussprechen! Die Kinder freuten sich riesig über die „echten Feuerwehrmänner“ und das blau-blinkende Feuerwehrauto.

Ganz besonders begeistert, ja fast schon gerührt, war ich von dem Lichtermeer, welches nicht nur von unseren Laternen ausging – nein: Viele Anwohner des Dorfes stellten Kerzen entlang der Straßen auf und leuchteten uns so den Weg. Danke für diesen tollen Moment!

Patricia Hoffmann



# Posaunenchor

## Neue Bekleidung für den Posaunenchor

Vor einigen Wochen sah es dienstags abends im Gemeindehaus mehr nach Modegeschäft, als nach Posaunenchorübungen aus.

Nachdem verschiedene Kataloge nach möglichen Poloshirts, Hemden, Jacken und Pullovern durchforstet waren, haben wir uns auf einen Hersteller geeinigt.

Die Kleidungsstücke wurden geordert, bestickt und bedruckt mit dem Logo des Posaunenchores.

Das erste Mal hatte die neue Kollektion ihren Einsatz am 17. September, bei der Plattdüütschen Kark in Ahrensmoor.

Jetzt sind wir alle einheitlich ausgestattet und können Jacken, T-Shirts, Polo-Shirts, Hemden und Blusen unserer Eigen nennen.

Die Jungbläser unter uns wurden großzügiger Weise beim Kauf der Kleidungsstücke von der Windkraftstiftung finanziell unterstützt.

Vielen lieben Dank!





Pünktlich zum Start des Ahlerstedter Apfeltages riss der Himmel auf, und es herrschte den ganzen Tag traumhaftes Herbstwetter.

Das lockte wieder viele Besucher in die Holzhäuser Straße, wo man zwischen herbstlicher Deko, Duftölen, Taschen, Schals, Schmuck, und vielen anderen Leckereien stöbern konnte. Für das leibliche Wohl war auch vorgesorgt.

Fleißige Helfer backten die ganze Zeit unermüdlich Waffeln, die auch wie immer sehr gefragt waren. Auch unsere neue Diakonin Annabelle und die neue FSJlerin Julia gaben sich zum Besten und hatten Spaß mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Alles in allem war es ein erfolgreicher, toller Tag und der Erlös von **477 Euro** ist für den Förderverein für Jugendarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Waffelbäckerinnen und an Familie Gerdes, die mit vollem Einsatz den Stand organisiert und aufgebaut hat.

Eure Sabine Pott

## Die Kirchenflöhe

Wir möchten eine christliche Krabbelgruppe starten, die für Kinder von 0-4 Jahren da ist und den Eltern einen Raum zum Austausch bietet.

Wir wollen uns alle 2 Wochen donnerstags treffen, von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Stader Str. 33 in Ahlerstedt.



Die nächsten Treffen sind am 07.12., 21.12. und 04.01. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist.

Bis Donnerstag,

Heike (017621055591) und  
Eva (Tel. 016093329867)

"Mit jedem Kind,  
das dir begegnet,  
ertappst du Gott  
auf frischer Tat."

Martin Luther

Im Vorfeld der **Weltgebetstages-**Gottesdienste am 02. März 2018 lädt die Arbeitsgemeinschaft der Frauen im Kirchenkreis Buxtehude zu einem Frauenfrühstück mit Vortrag ein:

**Gottes Schöpfung ist sehr gut!  
Vortrag über das Land Surinam  
am Samstag, 27. Jan. 2018, um 9  
Uhr im Hotel Meyer, Marktstraße  
19, in Harsefeld.**



Beate Tamke wird über das Weltgebetstagland 2018 Surinam referieren. Surinam liegt in Südamerika, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana.

Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden.

Dieses Frauenfrühstück möchte im Vorfeld des Weltgebetstages über das ausrichtende Land informieren. Willkommen in Surinam!

Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 10,00 Euro.

**Anmeldung bis zum 19. Januar ...** (auch Männer sind herzlich willkommen) bei der Kreisarbeitsgemeinschaft der Frauen im Kirchenkreis Buxtehude:

Antje Biehl, Telefon 04163-3136 oder E-Mail: btamke@yahoo.com

## Dienstags in der 1. Pause...

kannst du dich im Musikraum mit uns treffen. Manchmal steht eine Geschichte im Zentrum, manchmal ein Gedanke aus der Bibel. Es soll ein Impuls für dich sein, ein Thema, das auch in deinem Leben wichtig ist: Freundschaft, Dankbarkeit, Vertrauen, etwas Konkretes aus dem Alltag...



...soll ein Raum für dich sein, in dem du aus dem stressigen Schulalltag ausbrechen kannst und Ruhe und Abwechslung erfährst. Ein Ort an dem du ankommen kannst. Oft spielen wir zum Beginn oder zum Schluss ein Spiel oder wir singen ein Lied.

Vielleicht kannst du etwas mitnehmen, das dich im Laufe des Tages oder sogar der nächsten Woche begleitet?

Komm doch mal vorbei! Mach dir selbst ein Bild von Heaven Inn!

**Wann:** Dienstags in der 1. Pause  
**Wo:** Oberschule, Musikraum

Ich freue mich, dich nächste Woche dort zu sehen!

Liebe Grüße, Julia





## Chaos in Bethlehem:

*Alle Straßen voll. Alle Häuser überfüllt. Alle Zimmer belegt. Auch Michas Papa wittert das ganz große Geschäft! Und Micha – schlitzohrig wie Michel aus Lönneberga – hat auch einen Schatz gefunden.*

*Nur dass er den genau da versteckt hat, wo sich gerade eine Familie mit Baby breitmacht! Und dann, dann kommen da ständig neue, seltsame Besucher ...*

## Was ist los?

Wir wollen das Stück „Micha und das Chaos im Stall“ Heiligabend 15.30h aufführen. Der Kinderchor übt schon fetzig-neue und alt-bekannte Lieder. Wer möchte, kann dazukommen. Wir treffen uns dienstags ab 16.00 Uhr.

Praktisch anpacken, Bühne anfertigen, in Band spielen... Kleidung vor und nach den Gottesdiensten sortieren... Mikros hinhalten... Mut machen - auch sonst kann man helfen!

Claudia und Detlef Beneke

## Bald ist Weihnachten...

Erfahrungsgemäß ist das eine Zeit, in der unsere Gottesdienste sehr gut besucht werden. Darüber freuen wir uns sehr! - Die Angebote Heiligabend:

### 14.30 Uhr:

Der 1. Gottesdienst Heiligabend beginnt um 14.30 Uhr. Es wird ein kleines Theaterstück geben, weihnachtliche Lieder und eine kurze Predigt. Dieser Gottesdienst ist gedacht für **Familien mit kleineren Kindern**, er soll etwa 30-40 Minuten dauern.

### 15.30 Uhr:

Im 2. Gottesdienst um 15.30 werden die Lieder von Posaunenchor begleitet. Kinderchor, Theatergruppe und Musiker üben das Stück „Micha und das Chaos im Stall“ ein. - Der Gottesdienst ist gedacht für **Familien, Jugendliche und Erwachsene**. Wir bitten die Besucher dieses Gottesdienstes bei Firma Müller zu parken, um die An- und Abfahrt zu erleichtern.

### 17.00 Uhr:

Der 3. Gottesdienst, um 17.00 Uhr, ist vom Charakter her der **traditionellste**. Weihnachtliche Lesungen, Orgel, Kirchenchor und Posaunenchor werden diesen Gottesdienst bereichern. Krippenspiel und Predigt versuchen zu veranschaulichen, was die Nachricht, dass Gott im armseligen Stall zu uns kommt, für uns heute bedeuten kann.

### 23.00 Uhr:

Für Menschen, die den Tag noch in einer **ruhigen** Atmosphäre ausklingen lassen wollen, bieten wir um 23.00 Uhr wie gewohnt die Christmette an.

Detlef Beneke

# Reformation: Schulgottesdienst



Vor 500 Jahren begann eine Bewegung, die vieles veränderte: **Reformation**. Zurück zur echten *Form*. Zurück zum echten

*Inhalt*. Veränderung so, dass der Glaube so *befreiend* erlebt wird, wie *Jesus* ihn gemeint hat.

Dazu haben wir einen **Schulgottesdienst** mit der Grundschule gefeiert. Wunderbar, wie *rappellvoll* die Kirche dann ist!



Wunderbar, mit solch engagierten und liebevollen *Lehrkräften* zusammen zu arbeiten!



Wunderbar, wie gerne die Kinder *singen* und *mitmachen*!



Wunderbar, wie sie *Szenen* von damals spielen: Tetzels verkauft Ablassbriefe. Die Leute machen sich Sorgen. Luther entdeckt, dass Gott uns die Vergebung *schenken* will! Auch den Himmel! Wir dürfen ihm vertrauen!



Wunderbar, wie die Kinder ihre eigenen „*Thesen*“ an die riesengroße „Schlossstür“ anbringen. Daran sieht man: Sie haben echt was verstanden!



Wunderbar, wie ein Kind mit seiner Mama im *Mitmach-Theater* vorspielt, was *Reformation im Alltag* bedeuten kann: Wenn man böse Fehler macht, aber trotzdem nicht draußen in der Garage schlafen muss. Wenn man sich selbst blöd findet, aber trotzdem nicht verzweifelt. Wenn man die Gitarre kaputt gemacht hat, aber trotzdem in den Arm genommen wird. Wenn man gelogen hat, aber trotzdem total angenommen ist und geliebt wird!

Detlef Beneke



## Warum denke ich eigentlich, wie ich denke?

Warum habe ich genau *diese* Meinung und keine andere?

- Welche Partei wähle ich?
- Bin ich für oder gegen mehr Flüchtlinge in Deutschland?
- Sind Frauen oder Männer für die Erziehung der Kinder zuständig?
- Sollen Kinder mit 3 in die Kita? Oder mit 1? Oder am besten gar nicht?
- Soll meine 7-jährige Tochter ein Smartphone haben?
- Darf mein 15-jähriger Sohn mit seiner Freundin in den Urlaub?
- Kann ich die „Ehe für alle“ nachvollziehen?
- Ist es ok, wenn ich den Wohlstand genieße und so viele auf der Welt in Armut und Krieg leben?
- Darf man schummeln?
- Glaube ich an Gott oder nicht?
- Ist Jesus Gott oder nur ein besonderer Mensch?
- Ist ein „guter“ Gottesdienst traditionell oder „modern“?

Warum denke ich eigentlich, wie ich denke? Warum habe ich genau *diese* Meinung und keine andere?

Wenn ich ehrlich bin, muss ich wohl sagen: Sicher, ich habe mir diese Meinung *selbst* gebildet. - Aber:

## Vieles habe ich übernommen

Manches habe ich „einfach so“ übernommen. Ohne zu prüfen. Ohne andere Informationen zu bekommen. Meine *Eltern* haben mich so erzogen, meine *Lehrer/innen*... - „Meine *Freunde* meinten das, ich habe mich angepasst“ - „Die *Mehrheit* glaubt heutzutage...“ - „Die *Wissenschaft* lehrt...“ - „In der *Zeitung*, im *Internet*, im *Fernsehen* ...“ -

## Was ist richtig?

Manche halten ihre Meinung für „richtig“, für „normal“. Andere finden, es gäbe im Leben kein „normal“ und kein „richtig“. Alles sei ok. Jeder nach seiner Façon....

Wenn man mit Menschen aus einer *anderen Generation* spricht, wird oft deutlich: Manches, was früher galt, sehen viele heute anders.

Wenn man Menschen aus *anderen Ländern* trifft, ist das ebenso: Ob man mit Wundern rechnet, ob man an Gott und Teufel glaubt... wie regelmäßig ein Christ am Leben der Gemeinde teilnimmt...wie und wo man Sexualität lebt... wann Schummeln erlaubt ist... wie viel Geld man spendet...- wenn wir mit unseren Freunden aus Äthiopien, London oder Panama zusammen sind, zeigt sich: Die sehen manches anders.

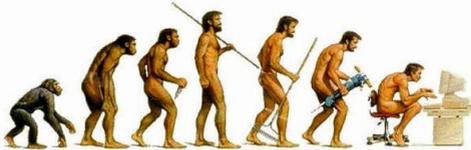
## Re-form-ation?

Haben immer die recht, die *später* leben? Weil sich alles immer *weiter* (=besser) entwickelt? Oder kann es sich bei uns auch in eine falsche Richtung entwickeln? Re-form-ation *Zurück* zur echten Form. *Zurück* zum echten Inhalt?

# Reformation: Maßstab

## Re-form-ation?

Kann es sein, dass wir uns nicht immer *besser* entwickeln, sondern in manchen Bereichen auch in eine *falsche* Richtung ?



Re-form-ation würde dann für uns bedeuten: Nicht immer weiter so, sondern: *Zurück* zum Original?

## Wer hat Recht?

Sind Ablassbriefe christlich? Redet der *Papst* immer richtig, wenn er etwas vom Lehrstuhl aus sagt? Ist immer richtig, was *Tradition* ist? - Das haben Luther und andere gefragt.

Vielleicht fragen wir heute so: Ist immer richtig, was meine *Eltern* und *Lehrer* und *Freunde* mir beigebracht haben? Ist immer richtig, was *Pastor* und *Diakonin* sagten? Oder was die sagten, die uns sehr *sympathisch* sind? (Wir glauben doch denen lieber, die uns sympathisch sind, oder?)

„Schöpfung mit Gott oder ohne Gott?“ - „Ist es erlaubt (und wenn ja in welchen Fällen), Leben im Mutterbauch oder Leben im Alter aktiv zu beenden?“ - Wenn Wissenschaftler und Christen zu Themen Unterschiedliches sagen, wem kann ich glauben?

„Vergibt Gott alle Fehler oder nur die leichten?“ - „Glauben alle Religionen an den gleichen Gott oder nicht?“ - „Kann ich mich total darauf verlassen, dass Gott mich liebt und im Himmel haben will oder nicht?“

Wenn Laien und Gelehrte dazu unterschiedliche Antworten geben - wer hat Recht?

Luther, die anderen Reformatoren und vor und nach ihnen viele Christen und Christinnen haben immer wieder betont:

## „Die Bibel ist der Maßstab!“

Stellen wir uns vor, 2 Leute wollen ein Haus bauen, aber sie haben keinen Maßstab. Keinen Zollstock, kein Maßband. Sie geraten deswegen immer wieder in Streit: „Das Haus soll 10 Meter lang sein. Bis hier sind 10 Meter.“ - „Nein, das sind nur 7!“ - „Doch! Es sind 10! Genau 10! Ich habe es über'n Daumen gepeilt!“ - „Interessiert mich nicht, ich finde, es sind nur 7! Vielleicht 7,50.“ Er schreitet die Strecke noch mal ab und meint: „Also, wenn ich hier langgehe, fühlt es sich eher an wie 5...“ - „Aber es sind 10! Meine Mutter meinte immer, dass ich einen großen Schritt habe...“

Nur nach Gefühl und über'n Daumen und nach „Ich finde“ und „Ich fühle“ und „Meine Mutter meinte“ baut in der Regel keiner ein Haus. Man nimmt einen Maßstab!



Die *Bibel* ist für Christinnen und Christen der *Maßstab*. Seit Jahrtausenden gibt es die Erfahrung: Die

Bibel ist von Menschen geschrieben, aber *zugleich* Gottes Wort. Menschen haben ihre Situation, ihre Gedanken, ihr Gefühl eingebracht, und zugleich redet Gott dadurch. In den Geschichten der Bibel erkennen wir unsere eigene Geschichte.

Die Bibel beantwortet nicht jede Frage. Oft gibt sie nur *Hinweise*. Sie sagt mir nicht, was ich heute essen muss, aber dass ich mich gesund ernähren soll. Sie sagt mir nicht, welche Partei ich wählen muss, aber welche Werte ich bei der Wahl berücksichtigen soll. Sie sagt mir nicht, wen ich heiraten muss, gibt mir aber - falls ich heiraten will - gute Richtlinien für die Partnerwahl.

In vielen Fragen des Glaubens sagt sie sehr *konkrete* Dinge. Konkret, was falsch und was richtig ist. Da ist sie der Maßstab, der angibt, was „*genau 10 Meter*“ sind.

### „Die Bibel legt sich selbst aus“

Manche Bibelstellen sind schwierig. Da hilft eine Regel, die die Reformatoren anwendeten: „Die Bibel legt sich selbst aus“.

- Du musst **lesen, was da steht**. Nicht deine Meinung *hineinlesen*, sondern Gottes Wort *herauslesen*.
- Du musst sie **im Zusammenhang lesen**: Nicht nur eine einzelne Stelle *herauspicken*, sondern auch bedenken, was die Bibel *grundsätzlich* - und an anderen Bibelstellen - zu dem Thema sagt.
- Du musst sie **historisch lesen**: Nicht nur überlegen, was dir *heute* dazu einfällt, sondern was dieser Satz *damals tatsächlich* bedeutet hat.

- **„was Christum treibet“**: Überleg beim Lesen: *Wie passen diese Sätze dazu, dass Gott mir in Jesus die Hand zur Freundschaft reicht?*

- **In Gemeinschaft lesen**: Im *Gesprächskreis* darüber reden. Lesen, was Christen zu *anderen Zeiten* und in *anderen Ländern* dazu denken.

- **Im Gebet lesen**: Wenn *Gott* hinter der Bibel steckt, kann er helfen, sie zu verstehen.

### Aktive, mündige Gemeinde



Luther war wichtig, dass alle Menschen die Bibel *selbst* lesen können! Dass sie nicht nur darauf angewiesen sind, was ihnen die „Profis“ sagen, sondern *selbst* Gottes Wort erkennen und leben. Dass sie bewerten können, ob das, was die „Profis“ sagen, stimmt oder nicht. Darum hat er die Bibel ins Deutsche übersetzt.

Und zur aktiven, mündigen Gemeinde gehört auch: Dass *alle*, die getauft sind und vertrauen, von diesem Vertrauen auf Jesus etwas weitergeben, insofern in ihrem Alltag predigen und vorleben. Und in der Gemeinde ihren Platz als Mitarbeiter/innen finden.

Detlef Beneke

## Reformation: Eiche

Wer Gott vertraut,  
der ist wie ein Baum,  
gepflanzt an Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt  
zu seiner Zeit,  
und seine Blätter verwelken nicht  
was er tut, gelingt ihm.  
Psalm 1, 3

Am Reformationstag haben wir eine „Luther-Eiche“ gepflanzt. Hier Volkhard Treisch im „Interview“.



Die Eiche steht vor unserer Kirche. Sie kann uns fragen:

- Bin ich so ein Baum, der im Vertrauen auf Gott tiefe Wurzeln hat?
- Der im Wind stehen bleibt?
- Dem es nicht zuerst auf Erfolg ankommt, sondern auf Frucht, die Gott wachsen lässt?



## Familienfreizeit



**14.-21. Juli 2018**

Urlaub am **Ostseestrand!** 2-Bett-Zimmer mit Dusche/WC... Sich nicht ums **Essen** kümmern - **Angebote**, die etwas von „all inclusive“ haben: singen, spielen, buddeln - Faustball, Fußball, Strandolympiade - Zoo, Kletterpark, Reiten - Kinderdisco, Video des Tages, Gute-Nacht-Geschichte...

Mit **anderen Familien** aus der Ahlerstedter Gegend - **viele Mitarbeiter**, die sich um Kinder und Erwachsene kümmern - in der Regel **preisgünstiger** als andere Urlaube...

### **Liebe Familien!**

Manche können sich das erst mal nicht vorstellen: „Urlaub mit **anderen** Familien? Kann man dann unter sich sein?“ - „Von der **Kirche?**“ - „Ich würde, aber mein **Partner**...“ - Nach den letzten 2 Familienfreizeiten sagten Eltern: „Ich hatte mehr **Urlaub** als sonst“ – „Ich mache es auch **wegen der Kinder**.“ - „Es war gut für uns als **Familie**“...

Flyer liegen im Gemeindehaus. Ansonsten: Einfach melden!

**Wir freuen uns auf Euch!!**  
Claudia und Detlef mit Team

# Seniorenachmittag

„Seniorenachmittag? Bün ick noch to jung to!“ sagt die 80-jährige. Alle lachen. - Wenn nicht mit 80, wann dann?



„Ick will mi nich nohsengen looten, dat ick nix mihr dou un bloß noch losgoh un Kaffee drink!“ - Aber nach so viel Arbeit darf man im Alter auch mal Pause machen und Gemeinschaft haben.



„Mi führt jo keener hin!“ - Können wir vielleicht helfen und fahren?



Seniorenachmittag - letzten Montag waren etwas über 30 Leute da, und drei davon zum ersten Mal dabei! Darüber haben wir uns sehr gefreut!



1x Monat an einem Montag, 14.30-16.30 Uhr treffen wir uns. Der Tisch ist schön gedeckt. Wir singen. Geburtstagskinder wünschen sich etwas. Elli hält eine kurze Andacht. Es gibt Kaffee und Kuchen. Und



dann immer etwas Besonderes: Ein Thema, das uns interessiert... Bilder aus einem fernen Land... Besuch von Referenten... von Musikern... einmal im Jahr mit Konfirmanden und „Großer Preis“, gemeinsam Abendmahl feiern...



Kommt gerne! Wir würden uns freuen! Ihr seid herzlich willkommen!

# Freiwilliges Kirchgeld



• Unser **Kirchplatz** ist wunderbar geworden! – Wir haben viele Spenden erhalten; das hat uns berührt und tief dankbar werden lassen! Nun ist – wie bei so einem großen Vorhaben verständlich – der Kredit noch nicht abbezahlt. Darüber hinaus gibt es hier und da noch was zu tun: Garagentor erneuern, Kabel, Rohre...

• Unser **Gemeindehaus**: Die Heizung war abgängig und wurde erneuert. Jugendliche und FSJlerin fühlen sich in den neugestalteten und jetzt fertiggestellten Räumen sehr wohl! Nun soll die Neugestaltung des Flurs unten in Angriff genommen werden.

• In unserer **Kirche** gibt es Baustellen (Wände, Kabel, Altarbild...) und immer mal wieder Dinge, die angeschafft werden müssen (Steh Tisch, Videoprojektor...)

• Ohne Häuser und Räume geht es nicht. Aber mit diesen Häusern und Räumen sind uns vor allem die **Menschen** wichtig! Die Mitarbeitenden und die, die wir einladen, die Schönheit des Glaubens zu entdecken.

• Annabelle ist unsere neue **Diakonin**. Julia und Lulu im **FSJ** sowie Marlon im **Praktikum** sind eine große Bereicherung in Gemeinde, Kita und Oberschule. Der Gemeindebrief erscheint in Farbe, unsere „Minijob“-**Bürokräft** Petra macht gute Arbeit! Einen Teil dieser Stellen müssen wir aus eigenen Mitteln finanzieren ... Anika und Patricia leiten neu die **Kita** Wangersen und Ahrenswohld ... Neue Erzieherinnen kamen hinzu. Im Sommer war der Besuch aus **Gimbi** wieder wie ein frischer warmer Wind. Jugendliche aus unserer Mitte machen ein soziales Jahr in London und Malawi...

• Sehr dankbar sind wir für die **ehrenamtlich Mitarbeitenden**! Was sie in Gruppen und Aktionen und auf Freizeiten einbringen, möchten wir ebenso finanziell unterstützen wie ihre **Fortbildungen**.

Diese großen und viele kleine Ausgaben lassen sich nicht vollständig aus Kirchensteuermitteln decken. Darum **danken** wir von Herzen für Ihre Spenden!

In diesen Tagen wird der Kirchgeldbrief verteilt, mit dem wir - wie in anderen Jahren auch - um einen freiwilligen Beitrag bitten, der ganz unserer Gemeinde zugute kommt. - Gleichzeitig weisen wir auf andere wichtige Zwecke hin: Brunnenbau in Äthiopien, Waisenprojekt, Brot für die Welt, Hermannsburg...

„Nicht die Glücklichen  
sind dankbar.  
Es sind die Dankbaren,  
die glücklich sind.

Francis Bacon

Glück hat nicht nur mit Zufall zu tun, sondern auch mit einer bewussten Entstellung: *Will* ich die Geschenke des letzten Jahres sehen? *Will* ich nicht vergessen, was Gott mir Gutes getan hat? *Will* ich danken?

Wer ehrlich ist, muss bescheiden zugeben: Was ich bin, bin ich nicht einfach aus mir heraus; ich bin es vor allem durch Andere geworden.

Wir laden ein, **Danke** zu sagen! Einander und Gott! - Wir laden ein, **Segen** zu empfangen - ob man es fühlt oder nicht.

Wie gut, dass so viele Menschen in unserer Gemeinde mitarbeiten: Bezahlte Mitarbeiter/innen in Kindergarten und Gemeindehaus, Kirchenbüro und Kirche... Die meisten ehrenamtlich in einer Musikgruppe, als Kreisleiter, im Gottesdienst... Viele eher im Hintergrund: Gemeindebrief austragen, Saubermachen, beten...

Dafür sind wir sehr dankbar!!!! Das wollen wir ausdrücken und feiern! Von Herzen laden wir ein zum

## Mitarbeitergottesdienst 18. Febr. 10.00h

Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zum Essen.

Ob man nur selten mitarbeiten kann oder ganz regelmäßig - wir würden uns sehr freuen, wenn ganz viele kommen! **Alle** sind eingeladen!



# Geburtstage

---

## Geburtstage im Dezember

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

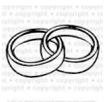
## Freud und Leid

---

### Taufen



### Trauungen



## Geburtstage im Januar

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

## Freud und Leid

### Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit:

### Beerdigungen



# Jona Bücherstube

## **Buchtip 1: Das Mädchen mit dem Löwenherz (16,99€)**

Als die 13-jährige Anna das erste Mal ins Visier der Mächtigen gerät, weiß sie nichts von den Kämpfen, die die katholische Kirche und die Anhänger Martin Luthers zu jener Zeit miteinander ausfechten. Doch Anna ist ein hochbegabtes Waisenmädchen, das über ein absolutes Gedächtnis verfügt, was Geschriebenes angeht. Ein der Reformation zugeneigter katholischer Würdenträger erkennt ihre Begabung. Fortan setzt er sie als Junge verkleidet als Spionin in eigener Sache ein, die den Klerus belastende Dokumente unters Volk bringt. Doch es dauert nicht lange, bis die katholische Kirche ihr auf die Spur kommt und Anna sich inmitten von Intrigen und Verbrechen wiederfindet. Jetzt, so denkt sie, kann ihr nur noch einer helfen: Martin Luther!

## **Buchtip 2: Und der Regen klingt wie Applaus (12,99€)**

Hanna Buiting hat einen wunderbaren Jahresbegleiter geschaffen, voll von poetischen Worten und inspirierenden Anregungen, wie es gelingen kann, das Glück der kleinen Dinge zu entdecken und Gott zu begegnen, wo man ihn vielleicht am wenigsten erwartet. Den Alltag mit kleinen Veränderungen achtsamer zu gestalten und ganz unverhofft ins Staunen zu geraten. Ein Buch als Ermutigung, dem Schönen, Verborgenen und Überraschenden eine Chance zu geben oder sich überhaupt erst daran zu erinnern, wie Staunen noch mal ging...

## **Buchtip 3: Das Geschenk von Bethlehem (15,00€)**

"Wegen Bethlehem haben wir die Gewissheit: Gott liebt uns. Er versteht uns und unsere Sorgen. Wegen Bethlehem haben wir die Gewissheit: Wir haben einen himmlischen Retter. Gott wird uns nicht im Stich lassen. Er ist immer bei uns. Immer für uns. Immer in uns."

Lucado hinterfragt und denkt Bekanntes neu - aber immer ermutigend und kurzweilig. Ein Buch für alle, die sich in der Weihnachtshektik neu auf das besinnen wollen, was der Grund für dieses einmalige Fest ist: Die Geschichte von Bethlehem ist die Geschichte von Gottes leidenschaftlicher Liebe zu den Menschen.

## **Jona - Bücherstube**

Die Bücherstube ist jeweils am **Sonntag nach dem Gottesdienst bis 13.00 Uhr** geöffnet. **Bis Weihnachten donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr**.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie Tee trinken und in den Büchern stöbern! Wir bieten schöne Bücher zum Vorlesen, Selbstlesen und Verschenken an.

Darüber hinaus: CDs, DVDs, Postkarten, Kalender, Stifte, Bilder, Deko - Artikel..

Telefonische Bestellungen und begleitende Gespräche – auch Gruppengespräche – sind bei Angelika Deden möglich (Telefon 7920).



# An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**  
im Gemeindehaus Stader Str. 33  
Angela Schmidt,  
Tel. 332 - Fax. 841661  
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de  
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr  
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**  
Detlef Beneke,  
Stader Str. 33, Tel. 841663  
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**  
Annabelle Trendelenburg  
Zevener Straße 4  
Tel. 0176/84942622  
Annabelle.trendelenburg@googlemail.com
- ⇒ **Küsterin**  
Alexa Treisch,  
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Hausmeisterin/Geländepflege**  
CleanUp Service  
Op de Bünt 28, Tel. 848321
- ⇒ **Bücherstube**  
im Gemeindehaus, Stader Str. 33  
Angelika Deden & Team,  
Tel. 841662
- ⇒ **Sozialstation Geest**  
Herrenstr. 25, Harsefeld  
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**  
„Regenbogenkindergarten“  
Ahlerstedt, Im Voss 24  
Tel. 8994369.  
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de  
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,  
Lange Straße 13, Tel. 1382  
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de  
„Sterntaler“, Wangersen  
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359  
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**  
Johann Deden (2. Vorsitz / Finanzen)  
Tel. 7920  
Sabine Alpers (Service / Essen)  
Tel. 899630  
J.-W. Gerdes (Technik / Gimbi)  
Tel. 841104  
Elli Heins (Kita / Sozialstation)  
Tel. 528  
Elke Meyer (Gimbi / Öffentlichkeit)  
Tel. 8149  
Hans-Hermann Raap (Bau / Musik)  
Tel. 848428  
Klaus Meyer (Land / Pacht)  
Tel. 841000  
Sigrid Jablonski (Förderverein / Jugend)  
Tel. 841444
- ⇒ **Ortsvorsteher/in**  
Elke Ehlen, Ahrensmoor  
Tel. 651  
Gerhard Corleis, Bokel  
Tel. 474  
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel  
Tel. 7288
- ⇒ **Kirchenkreistag/-vorstand**  
J.-W. Gerdes  
Tel. 841104  
Irma Mehrkens  
Tel. 841181
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**  
Diakonie Buxtehude, Hansestraße 1  
Tel. 04161-64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**  
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt  
KSK Stade  
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16  
BIC: NOLADE21STK  
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit  
Volksbank eG  
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00  
BIC: GENODEF1FRB

## MUSIK

- ⇒ **AHA - Chor**  
-macht z. Zt. Pause!!  
->Fisherman's Friends Chor
- ⇒ **Kirchenchor**  
montags 20.00 Uhr  
Info: Maria Wulff  
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**  
dienstags 20.00 Uhr  
Info: Dieter Rehfinger  
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**  
mittwochs 20.00 Uhr  
Info: Claudia Corleis  
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**  
freitags 14.30 - 15.30 Uhr  
Info: Julia Hutters  
oder Annabelle Trendelenburg

## ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**  
Tage und Zeiten: Bitte fragen!  
Info: Detlef Beneke

## KINDER / JUGEND

- ⇒ **3 Kindergruppen: 6 -12 J.**  
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr  
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**  
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr  
Info: Matze Mittlmejer  
Tel: 0160/6137052

## ERWACHSENE

- ⇒ **Frauenfrühstück**  
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**  
14tägig, Di., 20.00 Uhr  
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**  
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**  
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**  
Info: Detlef Beneke  
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**  
Info: Elke Meyer  
Tel: 8149

## GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**  
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr  
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**  
nach Absprache  
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

## JONA BÜCHERSTUBE

- ⇒ So nach dem GD bis 13:00 Uhr  
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

## WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“

### Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt, Herausgeber: Der Kirchenvorstand  
Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief Druckerei  
Groß Oesingen  
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im  
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück